



Schutzgemeinschaft für den Neu-Ulmer Lebensraum e. V.



Grünschenkel

Rund-
schreiben
1. Halbjahr
2026

Inhalt

| | | | |
|---|----|---|----|
| Vorwort..... | 2 | Halbjahresprogramm..... | 14 |
| Biotoppflegearbeiten 2025..... | 3 | Einladung zur Jahreshauptversammlung..... | 14 |
| Apfelernte 2025..... | 5 | GAU bei Facebook, Instagram, YouTube..... | 15 |
| Gedanken..... | 6 | GAU Shop..... | 15 |
| Apfel- und Pilzausstellung..... | 7 | Honigverkauf..... | 15 |
| Balkenkette am Plessenteich..... | 8 | Reuttier Apfelsaft aus Äpfeln der Region..... | 15 |
| Storchennest..... | 10 | Ansprechpartner und Kontaktdaten..... | 16 |
| Richtigstellung zu „Kleinmaßnahmen“..... | 11 | Öffnungszeiten Geschäftsstelle..... | 16 |
| Erste Schuleinsätze..... | 11 | Geschäftsführer..... | 16 |
| Kindergruppe Laubfrösche..... | 12 | Vereinsvorstandschaft..... | 16 |
| Neue Brutfloße für Flusseeeschwalben..... | 12 | Unsere Bankdaten..... | 16 |
| Spenden an den GAU..... | 13 | | |

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

es tut sich wieder etwas in unserer Geschäftsstelle: unsere beiden neuen Geschäftsführer Melanie Mangold und Martin Thierer-Lutz graben sich mit viel Elan durch die Jahrzehnte alte Historie des Vereins, um sich einen Überblick über das Material und die Akten zu verschaffen. Einiges wurde abgegeben oder ggf. entsorgt und der Rest sortiert, damit sie gut arbeiten können.



Aber auch in den Biotopen sind sie schwer eingespannt: das Abfahren der Biotope ergab mal geringeren, teilweise aber auch dringenderen Handlungsbedarf, der in den Folgewochen abgearbeitet wurde – neben den Vorbereitungen zu Arbeitseinsätzen und Apfelausstellung.

Hinzu kamen Vorstellungsrunden, aber auch Besprechungen mit Landratsamt und Stadt sowie mannigfaltige Büroarbeiten: von Fördermittelbeantragungen über Berichtspflichten bis hin zum Rundschreiben.

Damit durch all die notwendigen Arbeiten Neues nicht unter die Räder kommt, würden wir gerne wieder einen **Helferkreis** aufbauen, um die Geschäftsführer bei manchen Arbeiten zu entlasten. Das kann sein von einem einzelnen

- Arbeitseinsatz (z. B. Biotoppflege, Fenster putzen, Informationstafel(n) aufstellen, Krötenschutzzaun auf-/abbauen, Maschinenwartung, Nistkästen kontrollieren, Rundschreiben austragen oder Artikel dafür schreiben, Wiesenlehrpfad auf-/abbauen, Vortrag halten, ...) über ein
- Projekt (z. B. Biotop anlegen oder aufwerten, Holztor(e) sanieren, IT-Themen (Computer, Netzwerk, Internet), Nistkasten- oder Brutfloßbau, ...) bis hin zu
- regelmäßiger Unterstützung (z. B. Kindergruppe mitbetreuen, Obstbaumschnitt unterstützen, ...).

Es dürfte für jeden etwas dabei sein: wenn Sie Interesse haben und Zeit für den Naturschutz erübrigen können, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle und geben Ihre Interessen, zeitlichen Möglichkeiten und Kontaktdaten durch.

Oder Sie wissen jemanden, auf den das zutreffen könnte: preisen Sie uns an und geben Sie unsere Kontaktdaten (s. Seite 16) gerne weiter. Vielen Dank!

Zwar sind wir durch Austritte am Jahresende wieder auf 999 Mitglieder zurück gefallen, aber bei der Apfelausstellung konnten wir nach vielen Jahren endlich die Marke von 1.000 Mitgliedern reißen. Wir sind guter Dinge, dass wir im neuen Jahr den Sprung nach oben wieder schaffen und dann auch halten können. Machen auch Sie Werbung bei Verwandten, Bekannten und Freunden Werbung für uns.

Herzliche Grüße
Jürgen Mayer

Biotoppflegearbeiten 2025

Die ersten Biotoppflegearbeiten in Verantwortung der neuen Geschäftsführer liefen Dank der vielen Helfer sehr gut. Da die meisten Helfer Wiederholungs„täter“ waren und auch viele Vorstandsmitglieder des GAU sowie Vereinsmitbegründer und Ehrenmitglied Herr Freitag mit dabei waren, kam ein großes Wissen zusammen, wie all die Arbeit all die Jahre zuvor getan worden war. So konnte direkt und ohne Grundsatzdiskussion losgelegt werden.

Alle Helfer waren hochmotiviert und sehr fleißig bei der Arbeit. Dafür wollen wir uns hier auch nochmals recht herzlich bedanken. Ohne all die helfenden Hände wäre die Arbeit nicht zu meistern gewesen!

Der erste Einsatz am **Polstermäher** war kurz und knackig. Da Herr Preißler (unser allzeit bereiter Landwirt) dank der Trockenheit schon gut vorarbeiten konnte, waren die restlichen Freischneidearbeiten für die Geschäftsführer gut machbar. Und auch der Arbeitseinsatz mit den 16 freiwilligen Helfern lief reibungslos. Bei gutem Wetter, Kaffee, Kuchen und Leberkäs/Käsewecken wurde bei super Stimmung geschafft und das Mahdgut zusammengebracht, so dass Herr Preißler dies im Nachgang per Traktor einsammeln konnte. Auch die Brutwand und der Aussichtsturm konnten freigeschnitten sowie der Starenkasten wieder aufgestellt werden.



Die Einsätze am **Plessenteich** waren schon etwas umfangreicher. Die Arbeit am „Damm“ auf Seite der Beobachtungswände erforderte Gleichgewicht und Trittsicherheit, da die Hänge in Teilen doch etwas steil sind. Hier Mahdgut zu transportieren führte dann doch zum einen oder anderen Tropfen vergossenem Schweiß. Die Arbeit auf den Inseln war körperlich nicht ganz so anstrengend, da wegen der guten Vorarbeit von Herrn Preißler eher kleines und leichteres Material abtransportiert wurde. Aber allein durch die Di-

stanzen, die man bei der Arbeit zurücklegen musste, konnte man sich das Fitnessstudio oder die Joggingrunde am Abend dann doch sparen.

Ein weiteres Biotop, welches wir pflegen, ist der **Hechtsee**. Bei diesem Biotop handelt es sich um eine Fläche der Stadt Neu-Ulm, die vom GAU gepflegt wird. Ursprünglich handelte es sich hier um einen befischten Fischteich. Bereits vor über 25 Jahren wurde unter der Regie des GAU mit dem Umbau zu einem ökologisch wertvollen Biotop begonnen: Flachwasser- und Schilfzonen, eine Steilwand sowie offene Kiesflächen wurden geschaffen.



Das Gelände wird in enger Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts von uns gepflegt. Im Spätherbst wird die Kiesfläche von Aufwuchs befreit, um eine Offenstruktur im sonst größtenteils bewaldeten Gebiet zu schaffen. Im Schilf werden Weiden und Sträucher entfernt, um eine Verbuschung zu vermeiden. Die Brutwand wird, wenn nötig abgestochen und von Bewuchs freigemacht. Ebenso achten wir darauf, dass die Steilwand nicht durch hohe Büsche oder Bäume beschattet wird. Wildbienen lieben besonnte Flächen und auch für Vögel (wie die Uferschwalbe oder den Eisvogel) sollte die potenzielle Brutwand frei anzufliegen sein. Auch hier gilt unserer Dank an die zuverlässigen Helfer der Helfergruppe die relativ kurzfristig beim Abräumen des Schnittguts geholfen haben! (mm)

Apfelernte 2025

Mit 22 Helfern waren wir eine große Truppe zur Apfelernte dieses Jahr. Wir danken all diesen fleißigen Helfern recht herzlich!

Auch wenn es schlussendlich „nur“ 2.360 kg waren, gab es genug zu tun, denn diese gut zwei Tonnen waren verstreut auf sechs Streuobstwiesen. Man musste tragende Bäume dieses Jahr förmlich suchen. Wie auch an den Biotoppflegeeinsätzen hatten wir aber auch an diesem einen Erntetag Glück und konnten bei gutem Wetter sammeln und gemütlich eine Stärkung zu uns nehmen.



Da Bäume meist „alternierend“ tragen, die Menge an Obst also von Jahr zu Jahr schwankt und sich gut tragende Jahre mit schlechten abwechseln gehen wir davon aus, dass wir nächstes Jahr wieder eine größere Menge an Obst sammeln können.



An dieser Stelle wollen wir nochmals an den **Obstbaum-Schnittkurs am 14.3.2025** erinnern. Hier sind noch Plätze frei!

Gedanken

Wir müssen aufhören
so über die Erde zu reden,
als würde sie Heilung brauchen.

Die Erde braucht keine Heilung.
Wir brauchen sie.

Es ist unsere Aufgabe
uns selbst in der Natur
wieder zu entdecken.
Es ist eine individuelle
Entscheidung.

Und wie oder wo beginnen wir?
Wir beginnen genau da
wo wir jetzt gerade sind,
wenn wir auf die Welt schauen
wie in einen Spiegel,
wenn wir entdecken,
dass unser Gefühl von Freiheit
und Glaubwürdigkeit verbunden ist
mit dem Wohlbefinden und der
Glaubwürdigkeit der Anderen
und das beinhaltet die Tiere,
die Bäume und das Land.

Ian McCallum
Botanischer Garten Kapstadt-Südafrika

Apfel- und Pilzausstellung

Die Apfel- und Pilzausstellung war dieses Jahr in vielerlei Hinsicht ein wahrer Erfolg. Thomas Fröhlich, jüngstes Vorstandsmitglied des GAU, hatte diese zum zweiten Mal großteils im Alleingang organisiert.

Er berichtet, dass es in Teilen sehr müßig war, die Aussteller zusammen zu bekommen. Viele angefragte Aussteller antworteten nicht oder sagten ab. Aber die viele Arbeit und das „Hinterhertelefonieren“ hat sich gelohnt. All die Aussteller, die vor Ort waren, waren sehr zufrieden, die Besucher begeistert, die Kinder unterhalten und auch wir vom GAU schauen auf eine tolle Ausstellung zurück.



Wir hatten interessante und spannende Gespräche geführt. Das Highlight für den GAU war die Gewinnung unseres 1000. Mitgliedes! Diese für einen „kleinen“ lokalen Verein riesige Hürde ist geschafft. Der Apfelbaum, der unter den neu gewonnenen Mitgliedern verlost wurde geht an Frau Festl.

Grobe Schätzungen ergeben einen Besucherandrang von insgesamt um die 5.000 Besuchern über die beiden Tage. Alles in allem hatten wir also zwei wunderbare Tage.

Wir freuen uns schon auf die nächste Apfel- und Pilzausstellung am **10. und 11. Oktober 2026**. Dieses Datum dürfen Sie sich gleich rot in den Kalender eintragen. Wir hoffen 2026 mit ein paar neuen und spannenden Ausstellern aufwarten zu können.

Im Jahre 1999 hat der GAU im Rahmen der Apfel- und Pilzausstellung zwei **Rezepthefte** erstellt. Eines für die besten Apfelrezepte, das andere für Pilze. Diese würden wir gerne für die nächste Apfel- und Pilzausstellung neu auflegen und suchen daher **Ihre besten Rezepte**. Gerne können Sie uns diese vorbeibringen oder per Mail/ Post schicken. Auch gerne (leserlich :-)) handgeschrieben. Wenn wir Sie dabei namentlich nennen sollen, den Namen am besten gleich ans Ende des Rezeptes setzen! Wir freuen uns auf viele neue und spannende Kreationen! (mm)

Balkenkette am Plessenteich

Seit vielen Jahren begrenzt eine Balkenkette den Bereich zum Schwimmen am Plessenteich. Die zahlreichen Erholungssuchenden haben so – von der Badestelle aus – die Möglichkeit im Vogelschutzgebiet ohne allzu große Störungen für die Tiere dort zu schwimmen. Die Begrenzung soll verhindern, dass Vögel auf den empfindlichen Biotopflächen gestört werden. Der Plessenteich ist ja in erster Linie ein Refugium für gefährdete Vogelarten und kein Naherholungsgebiet.



Die Balkenkette war bereits im Winter 2024/2025 gerissen und erfüllte ihre Funktion nicht mehr. Dies hatte zur Folge, dass während der Sommermonate erhebliche Störungen durch unvernünftige Besucher stattgefunden haben. Um so erfreulicher ist es, dass wir mit Unterstützung des THW Neu-Ulm und der

Zimmerei Botzenhardt aus Gerlenhofen Anfang September die Balkenkette erneuern konnten. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle noch einmal für diese tatkräftige Unterstützung!

Wir appellieren an alle Besucherinnen und Besucher:

- Benutzen Sie zum Schwimmen nur den Bereich innerhalb der Balkenkette mit ausschließlichem Zugang über die Badestelle!

- Verhalten Sie sich rücksichtsvoll und nehmen Sie bitte auch ihren Müll wieder mit!

Die Natur und die Besucher des Plessenteichs danken es Ihnen.

(mtl)

Storchennest

Der GAU hat vor Jahren in Finningen auf dem Pfarrhaus neben der St. Mammars Kirche ein Storchennest anbringen lassen. Da hier regelmäßig Störche brüten, kommt es zu Anhäufungen von Ästen und Dreck in der Dachrinne. Herr Hopp von der Kirchengemeinde säubert die Dachrinne an der Ostseite immer selbst per Leiter.

Da die Westseite statt einem Stockwerk über zwei Stockwerke hoch ist, haben wir hier lange überlegt, wie die wieder einmal erforderliche Reinigung zu bewerkstelligen ist. Die Feuerwehr konnte hier nicht helfen, da vor Ort leider keine Drehleiter vorhanden ist und die großen Leitstellen solche Einsätze versicherungstechnisch nicht machen dürfen. Eine LKW-Hubbühne hätte uns knapp 500 € gekostet.



Wir haben es dann einfach per Mega-Leiter versucht, die uns die Firma Botzenhardt kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Mit Kletterausrüstung und Sicherung an den Dachhaken ging die Reinigung dann doch unerwartet „leicht“ und kosten sparend. Unser Dank gilt Herrn Botzenhardt und seiner Crew, die uns hier zum wiederholten Male in diesem Jahr mit Material, Rat und Tat zur Seite standen. (mm)

Richtigstellung zu „Kleinmaßnahmen“

Im letzten Rundschreiben hatten wir folgendes geschrieben:

Was den GAU – schon dieses Jahr – viel stärker trifft, ist die fast vollständige Streichung der LNPR-Gelder sowie der „Kleinmaßnahmen“ des Landratsamts, mit denen beispielsweise bisher unser teures, aber sehr wertiges und artenreiches Saatgut gefördert wurde.

Hierzu wollen wir klarstellen, dass die Gelder nicht vom Landratsamt (LRA) gestrichen worden sind. Die Gelder für die „Kleinmaßnahmen“ werden vom Land bereit gestellt – bzw. in dem Fall auch nicht – und vom LRA nur bewilligt und verteilt. Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes würde uns sehr gerne weiterhin diese Gelder zukommen lassen, hat diese aber selbst nicht mehr im Haushalt zur Verfügung.

Es ist uns überaus wichtig, zu betonen, dass die Zusammenarbeit mit dem LRA sehr eng und die Unterstützung des GAU durch das LRA hervorragend ist. (mm)

Erste Schuleinsätze

Für die zwei neuen Geschäftsführer sind die ersten Schuleinsätze gut gelaufen. Wir konnten drei dritte Klassen aus der Neu-Ulmer Weststadt und die dritte Klasse der Gerlenhofener Grundschule in den Wald begleiten.

Im Waldstück „Heining“ haben die Kinder frische Luft geschnuppert, Blätter bestimmt, Springkraut springen lassen, Seile geflochten, Insekten gesucht und „blinde Welt ertasten“ gespielt. Wir haben uns über das erste Interesse der Schulen gefreut und schauen gespannt auf ein neues Jahr mit dem Ökomobil und den Schulklassen im und am Landgraben. (mm)



Kindergruppe Laubfrösche

Die wieder erweckte Kindergruppe Laubfrösche hat sich ein erstes Mal getroffen. Der erste Termin ist mangels angemeldeter Kinder verschoben worden. Am 16. Dezember trafen wir uns aber dann zum ersten Kennenlernen, Punsch trinken und Weihnachtsbasteln mit Naturmaterialien. Die sechs Kinder hatten Spaß und schon viele neue Ideen, was wir im Jahr 2026 alles zusammen erleben und lernen können. Wir haben noch Platz für weitere Kinder und würden uns freuen, beim nächsten Treffen neue Kindergesichter zu sehen. Eingeladen sind alle Grundschulkinder, die Lust auf Natur und Spaß draußen haben sowie gerne viel Neues entdecken und lernen wollen. (mm)

Neue Brutfloße für Flusseeeschwalben

Die **Flusseeeschwalbe** (*Sterna hirundo*) ist ein Meister des Fliegens – elegant, wendig und anmutig. Aus dem Flug heraus stürzt sie sich ins Wasser auf der Jagd nach kleinen Fischen und Insekten. Doch ihr Bestand ist bedroht: Durch den Verlust natürlicher Kiesinseln und Flachufer **findet sie kaum noch sichere Brutplätze**.

Am Plessenteich haben wir seit vielen Jahren deshalb künstliche Brutfloße als Ersatz-Brutplätze im Einsatz. Einige dieser Floße sind inzwischen sehr in die Jahre gekommen und nicht mehr schwimmtauglich. Deshalb planen wir hier 2-3 neue Brutfloße zu bauen und im Mai auf dem See auszubringen.



2025 konnten die Brutfloße nicht auf den See gebracht werden, da durch die zu diesem Zeitpunkt unbesetzte Stelle des Geschäftsführers keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestanden hatten. Erfreulicherweise hat trotzdem noch sehr spät im Juli ein Paar auf einer kleinen Insel gebrütet. Von den drei geschlüpften Jungtieren ist wohl eines flügge geworden.

Am Biotop „Polstermäher“ ist aktuell kein Brutfloß vorhanden. Auch hier wollen wir ein Floß installieren. Während der Sommermonate sind dort regelmäßig Flusseeeschwalben zu beobachten und wir hoffen dort ebenfalls auf eine Belegung des Floßes mit einem oder gar mehreren Brutpaaren.



Wir sind aktuell noch auf der Suche nach Sponsoren und Helfern, die uns bei der Finanzierung/Beschaffung bzw. dem Bau der Brutfloße unterstützen. Vielleicht kennen Sie eine Firma oder Organisation, die uns hier unterstützen könnte. Sollten Sie hierzu Ideen und Kontakte haben, nehmen Sie bitte diesbezüglich mit der Geschäftsstelle Kontakt auf. (mtl)

Spenden an den GAU

Vielen Dank an alle, die uns 2025 wieder mit einer Geldspende bedacht haben! Wir freuen uns sehr über jeden einzelnen Euro – jeder Betrag hilft und bestärkt uns in der Arbeit für den Naturschutz in unserer direkten Umgebung! Ob zweckgebunden für Blühwiesen, den Plessenteich, das Anbringen von Nistkästen oder allgemein – wir stellen sicher, dass Ihr Geld hierfür sinnvoll verwendet wird.

Folgende Möglichkeiten zum Spenden können Sie nutzen:

- Überweisung auf das Sparkassenkonto mit der
IBAN DE32 7305 0000 0430 2806 85
- Zahlung via PayPal:
https://www.paypal.com/donate?hosted_button_id=UUNCQACYTCXZ6



GAU Paypal URL

Sie können Ihre Spende beim Finanzamt im Rahmen der Einkommensteuererklärung geltend machen. Ein separater Nachweis durch uns als Verein ist erst ab einer Höhe von 300 € vorgeschrieben.

Bisher haben wir allen Spendern ab 30 € eine Bescheinigung zukommen lassen.

Hiervon wollen wir künftig abweichen und erst ab 100 € aktiv werden. Dies spart Papier und Porto – somit werden wir auch hier ein wenig nachhaltiger und umweltfreundlicher.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden:

Kassiererin Silke Thierer: kassier@gau-neu-ulm.de

(st)

Halbjahresprogramm

Das GAU Halbjahresprogramm ist diesem Rundschreiben beigelegt. Wenn Sie selbst geeignete Themen oder interessante Referenten kennen, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf **Ihre Ideen und Anregungen**. Vielleicht können wir sie ja schon im nächsten Programm berücksichtigen!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Montag, 9. Februar 2026 um 19:30 Uhr** in der **Gaststätte Allegro** (Musikerheim, Musikerweg 11) statt.

Alle Mitglieder, Unterstützer und Naturliebhaber sind zu dieser öffentlichen Versammlung eingeladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht der Geschäftsführung
3. Bericht der Kassenführerin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung waren gemäß neuer Satzung § 5 Abs. 3 bis Ende 2025 einzureichen. Es gingen keine Anträge ein.

Es wird an diesem Abend auch einen **Vortrag „Naturnahe Gärten“** als Einstimmung auf die darauf folgende Vegetationsperiode geben.

GAU bei Facebook, Instagram, YouTube

Zwischen den Rundschreiben halten wir Sie in den Sozialen Medien auf dem Laufenden:

- <https://www.facebook.com/GauNeuUlm/>
- https://www.instagram.com/gau_neuulm_naturschutz
- <https://www.youtube.com/@gauneu-ulm7778>

GAU Shop

Mit dem Kauf unseres Apfelsafts und der anderen Säfte unterstützen Sie die Bemühungen des Vereins, Streuobstwiesen zu erhalten und neue anzulegen.

Honigverkauf

1 Glas Blütenhonig GAU-Streuobstwiesen, Imker Dr. Schöbel 6,– €

Reuttier Apfelsaft aus Äpfeln der Region

1 Kiste Apfelsaft naturtrüb (Reuttier) oder klar 8,– €

1 Kiste Apfel-Kirsch-Saft der Fa. Molfenter 9,– €

1 Kiste Apfel-Quitten-Saft der Fa. Molfenter 9,– €

1 Kiste Apfel-Johannisbeer-Saft der Fa. Molfenter 9,– €

jeweils 1 Kiste zu 6 Flaschen à 1 Liter, zzgl. 3,– € Pfand.

Unser naturtrüber Reuttier Apfelsaft wird in Ulm-Söflingen in der Kelterei Molfenter aus Äpfeln von GAU-Streuobstwiesen gepresst und in 1-Liter-Saftflaschen abgefüllt. Dieser Saft wird in unserer Geschäftsstelle angeboten. Zusätzlich bieten wir noch Mischsäfte der Fa. Molfenter an, in denen u. a. unsere Äpfel verarbeitet wurden.

Ansprechpartner und Kontaktdaten

**GAU Schutzgemeinschaft für den
Neu-Ulmer Lebensraum e. V.**

Hausener Str. 28,
89233 Neu-Ulm,
Tel. **07307 34166**,
Fax **07307 972730**

info@gau-neu-ulm.de
<https://www.gau-neu-ulm.de/>



Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Mo.: 9:00–12:00 Uhr,
Mi.: 16:00–18:00 Uhr

Geschäftsführer

Dipl.-Biol. Melanie Mangold
mangold@gau-neu-ulm.de
mobil **0163 7567543**

Dipl.-Biol. Martin Thierer-Lutz
thierer-lutz@gau-neu-ulm.de
mobil **0177 1731719**

Vereinsvorstandschaft

| | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Jürgen Mayer, 1.vorstand@gau-neu-ulm.de |
| 2. Vorsitzender: | Ralf Schreiber |
| Schriftführerin: | Manuela Kreuz |
| Kassiererin: | Silke Thierer |
| Beisitzer: | Thomas Fröhlich, Ellen Meckler-Schweizer, Manfred Schmid |

Unsere Bankdaten

Sparkasse Neu-Ulm
BIC BYLADEM1NUL
IBAN DE32 7305 0000 0430 2806 85

V.i.S.d.P: Jürgen Mayer (jma)
Autoren:
Melanie Mangold (mm)
Martin-Thierer Lutz (mtl)
Silke Thierer (st)

Druckerei: Donau-Iller-Werkstätten gGmbH – Lebenshilfe Donau-Iller e. V., 89250 Senden